

BVB / FREIE WÄHLER Bernau - Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Schönower Chaussee (6-1011)

Antrag an die
Stadtverordnetenversammlung
Bernau bei Berlin

Vorlage Nr.: **6-1011**
Version: 1
Eingereicht am: **14.12.2017**
Typ: **Fraktionsvorlage**
Öffentlich: **Ja**
Dateianlagen:



[BVB Freie Waehler - Stellungnahme zur Stellungnahme der Verwaltung zur Vorlage 6-1011](#)

[bvb_freie_waehler_-_stellungnahme_zur_stellungnahme_der_verwaltung_zur_vorlage_6-1011.pdf](#)
(349,05 KB)



[Stellungnahme Verwaltung zur Fraktionsvorlage 6-1011](#)

[stellungnahme_verwaltung_zur_fraktionsvorlage_6-1011.pdf](#) (339,80 KB)

Inhalt und Begründung:

Zwischen dem Kurt-Tucholsky-Weg und der Helmut-Schmidt-Allee gibt es im Bereich der Schönower Chaussee einen 700 Meter langen Abschnitt, in dem sich keine Straßenbeleuchtung befindet (vgl. Übersichtsaufnahme in der Anlage).

Auf dem Straßenabschnitt münden 5 Straßen (Ahrstr., Erftrstr., Weserstr., Elbestr. und Oderstr.) aus dem Wohngebiet Bernau-Friedenstal.

In Richtung Bernau befindet sich kurz vor der Elbestraße eine Bushaltestelle.

Entlang dem Streckenabschnitt befindet sich ein Fußweg, der parallel zur Fahrbahn auf der rechten Seite in Richtung Bernau verläuft.

Obwohl es offiziell nicht gestattet ist wird der Fußweg auch sehr häufig von Radfahrern benutzt. Insbesondere im Winterhalbjahr, mit der langen Dunkelheit, gibt es Probleme und Gefahrensituationen. Die Einwohner, die den Fußweg benutzen sind gezwungen, selbst zu handeln und sich mit einer Taschenlampe zu behelfen.

Durch den aktuellen Zustand ist die Sicherheit auf diesem ca. 700 Meter langen Streckenabschnitt nicht gewährleistet. Die Errichtung einer Straßenbeleuchtung auf dem Straßenabschnitt ist dringend geboten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt auf dem rechtsseitigen Straßenabschnitt der Schönower Chaussee in Richtung Bernau zwischen dem Kurt-Tucholsky-Weg und der Elbestraße (rote gestrichelte Linie im Bild) geeignete Maßnahmen zum Bau einer Straßenbeleuchtung zeitnah zu planen und zu errichten.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Beratungsfolge:

Ausschuss/Gremium	Termin	J	N	E
6. Stadtverordnetenversammlung	24.01.2018	13	15	2